

A photograph of a forest landscape in autumn. The left side shows a dense forest of evergreen and deciduous trees with some autumn-colored leaves. The right side shows a misty, hazy view of a forest. The foreground is a grassy field with fallen brown leaves.

SPÄTJAHRESPOST

DER SPÖ BAD ZELL

STV. PARTEIOBMANN AM WORT

Liebe Bad Zellerinnen und Bad Zeller,

ein herzliches Willkommen zu unserer aktuellen Ausgabe der SPÖ-Spätjahrespost!
Gemeinsam möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit, unsere Visionen und unsere Ziele für unsere Gemeinde geben.

Österreich steht in bewegten Zeiten: Auf Bundesebene prägen Fragen wie die Teuerung, leistbares Wohnen und der Klimawandel die politische Debatte. Die aktuellen Herausforderungen und Aufgaben sind wahrlich nicht einfach zu lösen. Es gilt abzuwarten ob auf oberster Ebene Lösungen gefunden werden, die sozial gerecht sind und niemanden zurücklassen.

Auf unserer Kommunalen-Ebene versuchen wir stets mit Transparenz, Engagement und Tatendrang Bad Zell Stück für Stück besser zu machen. Wir stehen für eine offene Politik, bei der jede Stimme zählt. Unser Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern und weiterzuentwickeln.

Um unsere Arbeit noch gezielter auf Ihre Wünsche und Anliegen auszurichten, bitten wir Sie um Ihre Meinung. Nachfolgend finden Sie einen kurzen Fragebogen (QR-Code scannen), mit dem wir Ihre Ideen, Wünsche und auch Ihre Kritik sammeln möchten. Ihre Rückmeldungen helfen uns, zukünftige Projekte präzise zu planen und umzusetzen, damit die Zufriedenheit in unserer Gemeinde weiter steigt und Bad Zell ein Ort bleibt, an dem sich alle Generationen wohlfühlen können.

Gemeinsam für Bad Zell

Peter Hofer



Gemeinsam für Bad Zell





INHALT

S. 2-4 Neues aus dem
GEMEINDERAT



S. 5-6 Neues aus den
AUSSCHÜSSEN



S. 7-9 Neues vom
**PENSIONISTEN-
VERBAND**



S. 10-11
WISSENSWERTES



S. 12-14
UNTERHALTUNG



S. 15-16 Neues aus der
PARTEI

SPÖ

S. 17 Neues aus der
**LANDES- UND
BUNDESPARTEI**



Herausgeber:

Sozialdemokratische Partei Bad Zell | Lukas Galli, Sonnenweg 3, 4283 Bad Zell | badzell.spoe@gmail.com



NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

SITZUNGEN VOM 10. JULI 2024 UND 10. OKTOBER 2024

VERKAUF GEMEINDEGEBÄUDE

Um den Neubau des Gemeindegebäudes inklusive Grundstücke beziehungsweise Objektkauf zu finanzieren ist es unbedingt notwendig, das alte Gemeindegebäude und Grundstück schnell zu veräußern. Im Gemeindevorstand wurde von DI Scheutz ein Vorgang vorgestellt, der von einigen Mitgliedern kritisch hinterfragt wurde. Jedoch konnte er uns durch seine Erfahrung von der Vorgangsweise eines zweistufigen Verfahrens überzeugen.

In der Gemeinderatssitzung wurde nun vorgestellt, welche Angebote vorliegen. Leider haben sich die Befürchtungen bewahrheitet und es wurde nur ein einziges Angebot in der Höhe von 400.000 € abgegeben und das noch zusätzlich ohne Konzept oder Planung.

Da die Schätzung 760.000 € beträgt und beim Grundsatzbeschluss zum Neubau des Gemeindezentrums vom Bürgermeister die Variante mit 700.000€ vorgestellt wurde und unter diesen Voraussetzungen der Beschluss gefasst wurde, kann einem Angebot darunter nicht zugestimmt werden.

DI Scheutz schlug nun einen weiteren Weg vor: Es soll von der Gemeinde eine Studie in Auftrag gegeben werden, um rund 5000 €, damit sich Interessenten ein besseres Bild von der Lage machen und dadurch besser kalkulieren können.

Davon erhofft er sich mehr und bessere Angebote. Wir stehen diesem Weg sehr kritisch gegenüber, da uns schon beim zweistufigen Verfahren versichert worden war, dass ein planmäßiges Ergebnis zu erwarten ist. Daher stellen wir die Glaubwürdigkeit dieses erneuten "Verkaufsversuchs" in Frage.

Da es aber bis auf eine Versteigerung oder eine bedingungslose Ausschreibung keine Alternativen gefunden wurden, stimmten wir der Vorgehensweise zu.



Das 2100 Quadratmeter Grundstück incl. Gebäude soll mindestens 700.000€ einbringen. Quelle: DORIS, BEV

GEHWEGBELEUCHTUNG RIEGL

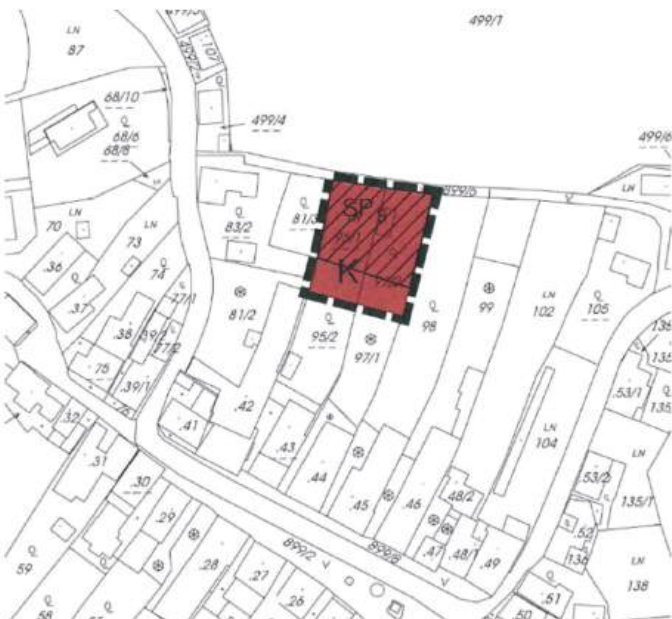
Das wichtige Bauvorhaben für den Gehweg Riegl wurde nun mit einer Beleuchtung ausgestattet. Der Auftrag wurde dem Bestbieter, Fa. E-Gruber aus Bad Zell erteilt mit einer gesamten Auftragssumme von 17.772,06 €

Uns ist sehr wohl bewusst, dass auch die Lichtverschmutzung für Probleme sorgt und störend sein kann, daher arbeiten wir im zuständigen Ausschuss dafür, die Ortsbeleuchtung in Zukunft sinnvoll dimmen und steuern zu können.

ABÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN - NEUBAU GEMEINDEZENTRUM

Da durch den geplanten Neubau des Gemeindezentrums eine Änderung des Flächenwidmungsplans notwendig wird, wurde diese auf die geplante Länge des Gebäudes ausgeweitet. Dahinterliegend wurde eine Schutzzone beschlossen, damit ist die Errichtung weiter hinten liegender Hauptgebäude ausgeschlossen.

Wir konnten dieser notwendigen Umwidmung zustimmen, stehen damit aber auch jeder weiteren Umwidmung in der Häuserreihe bis zur Tiefe des neuen Gemeindegebäudes offen gegenüber.



Schutzzone hinter dem geplanten neuen Gemeindezentrums

UNBEBAUTER BAUGRUND IM RIEGL

Der bis dato noch immer unbebaute Baugrund im Riegl wird nun zum Verkauf angeboten. Anfangs war der Kaufpreis extrem hoch, mittlerweile konnte sich die Gemeinde und der Besitzer auf einen akzeptablen Preis einigen, der nebst Grundstücks und Neben/Erschließungskosten auch indexangepasst wurde.

Da der aktuelle Verkaufspreis dieses Baugrunds ohne Spekulationsgewinn günstiger verkauft werden sollte, fordern wir weiterhin mit dem Bauwerber zu verhandeln und ihn für sein nicht-bauen Nicht auch noch zu belohnen.

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2024

Das Budget für das aktuelle Jahr hat sich massiv verschlechtert. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit weitet sich auf ein Minus von 234.100 € aus.

Dies ist eine gewaltige Verschlechterung, im Frühjahr ging man noch von 79.000€ Minus aus. Die Rücklagen betragen nun nur noch 167.900€. Ein weiteres solches Jahr kann also nicht ausgeglichen werden und würde bedeuten, dass Bad Zell eine Härteausgleichsgemeinde (Früher Abgangsgemeinde) wird.

Dies muss unbedingt verhindert werden, da ansonsten alle anstehenden Projekte nach hinten verschoben werden müssen und auch kaum neue gestartet werden können.

Ohne Eigenmittel ist auch das Abholen von Förderungen von Projekten oft nicht möglich. Dies geschieht obwohl die Gemeinde eine Sonder-Zuweisung von 121.200€ erhalten hat. Aus derzeitiger Sicht lässt sich nicht sicher sagen, ob es möglich ist das Budget für das Jahr 2025 auszugleichen.

REGIOS ENERGIEGENOSSENSCHAFT

Wir haben an anderer Stelle bereits über die Freiflächenstrategie des Bezirks Freistadt informiert, dessen Bericht von der Marktgemeinde zur Kenntnis genommen wurde. Weitere Gespräche, ob, wie und unter welchen Bedingungen es Freiflächen PV Anlagen im Gemeindegebiet geben soll, gab es noch nicht, da derzeit ohnehin kein Einspeisungspotenzial vorhanden ist. Die Grundsätzliche Haltung dazu ist derzeit eher negativ.

Nun hat sich unter Vorstand Norbert Miesenberger und Christian Neufeld (Ebenso Geschäftsführer von Helios) eine Genossenschaft gegründet, deren Ziel es ist, regionalen, grünen Strom aus Freiflächen PV-Anlagen sowie anderer erneuerbarer Anlagen zu erzeugen und in der Region zu vermarkten. Dazu sollen sowohl Bürgerinnen, Unternehmen, Grundbesitzer, Gemeinden und Banken vernetzt werden.

Wir begrüßen jede Firmengründung, deren Ziel es ist, Wertschöpfung in der Region zu halten und wünschen der Regios Energiegenossenschaft SCEmbg auf diesem Weg alles Gute!

In der Gemeinderatssitzung stand ein Antrag vom Bürgermeister zur Diskussion, wonach sich die Gemeinde Bad Zell mit einem einzigen Anteil von 500€ an der Genossenschaft beteiligen sollte. Dabei soll sich die Gemeinde verpflichten, Flächen größer als 5000m² vorrangig an die REGIOS freizugeben. Ebenso soll sich die Gemeinde bei der Vermarktung von Genossenschaftsanteilen und des produzierten Stroms beteiligen.

Unserer Ansicht nach soll sich die Gemeinde nicht bei Unternehmen beteiligen. Ganz grundsätzlich. Der einzige Grund, den wir sehen, warum wir Teil dieser Genossenschaft werden sollen ist, dass wir als, wenn auch noch so kleines Mitglied, uns der Genossenschaft verpflichtet fühlen für dieses spezielle Unternehmen günstige Entscheidungen zu fällen.

Aus diesen Gründen sollen nachfolgende Beschlüsse gefasst werden:

- a) Die Marktgemeinde Bad Zell tritt mit einem Geschäftsanteil in Höhe von Eur 500,00 der Regios Energiegenossenschaft SCE mbH bei.
- b) Als Teil (Mitgliedsgemeinde) der Genossenschaft verpflichtet sich die Marktgemeinde Bad Zell in der aktuellen Phase der beschränkten Netzkapazitäten Flächen für PV-Freiflächen-Photovoltaik >5.000 m² **vorrangig** für die regionale Betreiber-genossenschaft für ÖKO-Stromanlagen freizugeben.
- c) Die Marktgemeinde Bad Zell unterstützt die regionale Betreiber-genossenschaft für ÖKO-Stromanlagen bei der Vermarktung von Genossenschafts-Anteilen und des produzierten Ökostroms.

Vorgeschlagene Anträge zum Thema Regios bei der GR-Sitzung

In Wahrheit haben wir aber keinerlei Garantie, dass sich die Firma wie gewünscht entwickelt und welche Interessen dadurch befriedigt werden. Unserer Meinung nach sollten wir uns als Gemeinde alle Optionen offen halten, wem und welche Fläche wir unter welchen Bedingungen umwidmen. Dabei soll keine Firma bevorzugt werden. Wir sind ja auch nicht aus Gründen der Solidarität Teil einer anderen Firma, wie einer Baufirma. Wir wollen immer die Möglichkeit haben, das für die Gemeindebürger beste Angebot auszuwählen.

Was nach unserer Stellungnahme passierte, war des Gemeinderates unwürdig. Der Bürgermeister wurde laut und extrem persönlich. Er unterstellte uns, immer einfach dagegen zu sein und uns nicht zu informieren. Nachdem jedoch klar wurde, dass keine Mehrheit zustande kommen würde, wählte er den Ausweg der Verschiebung auf die nächste Gemeinderatssitzung. Dies hätte ohnehin mehr Sinn ergeben, da sich der zuständige Ausschuss im Vorhinein dafür ausgesprochen hatte, den Vorstand Miesenberger zu hören und dadurch vorab Fragen zu klären. Der Bürgermeister griff dieser Gelegenheit vor, da der Ausschuss erst am 14.11. stattfand.

Der Vorfall gibt uns durchaus zu denken. Grundsätzlich ist die Zusammenarbeit mit den Fraktionen und dem Bürgermeister immer von gegenseitigen Respekt geprägt, dies war aber eine klare Überschreitung. Wir lassen uns nicht unterstellen, falsch oder zu wenig informiert zu unseren Entscheidungen zu kommen. Wir sind von der Bevölkerung gewählte Mandatare, nehmen diese Aufgabe sehr ernst und dulden es nicht, ohne Provokation nur aufgrund einer differenzierten Meinung, so behandelt zu werden!

David Diesenreither

NEUES AUS DEN AUSSCHÜSSEN



NATUR, KLIMA, UMWELT, REGIONALITÄT

Seit meiner Rückkehr in den Ausschuss nach der Babypause, waren vor allem zwei Themen prägend: Zum einen steht die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet an, zum anderen wurde der Kauf von Anteilen der Regios Energiegenossenschaft durch die Gemeinde diskutiert.

Die Straßenbeleuchtung im Ort ist teilweise nicht mehr zeitgemäß bzw. erreichen manche Lampen das Ende ihrer Lebenszeit oder sie funktionieren schon jetzt nicht mehr. Daher wurde die Firma EWW mit der Erstellung eines Gesamtkonzeptes beauftragt, um dies effizient und im Sinne der Novelle des OÖ Umweltschutzgesetzes umsetzen zu können. Aktuell werden Angebote gesichtet und die Budgetplanung für 2025 geprüft, da durch die Umsetzung der ersten Etappe der Erneuerung im kommenden Jahr bedeutende Fördersummen beansprucht werden könnten.

Dieses Projekt kann auch sogleich als Maßnahme unserer Gemeinde für die Förderperiode 2025-2027 der KEM (Klima- und Energiemodellregion) Mühlviertler Alm genannt werden, wodurch auch hier wieder Förderungen lukriert werden.

Das Thema Regios Energiegenossenschaft wurde in der letzten Gemeinderatssitzung thematisiert und rief unterschiedlichste Reaktionen hervor. Kurz zum Verständnis: Regios ist eine Genossenschaft, die sich um den Betrieb von „Grünstrom“ erzeugenden Anlagen wie Photovoltaik und Windkraftwerken sowie um den Verkauf des gewonnenen Stroms (aktuell über Firma OurPower) kümmert - alles innerhalb der Region Freistadt. Die Gemeinde soll über den Ankauf eines Anteils im Wert von 500€ entscheiden. Dadurch erhält sie eine Stimme und stimmt der vorrangigen Widmung von PV-Freiflächen für die Regios zu. Diese wiederum versichert im Sinne der PV-Strategie Freistadt, der Landwirte und Anwohner zu handeln.

Da keine Einigung in Aussicht war und offene Fragen geklärt werden mussten, um die Entscheidung auf Grundlage eines gemeinsamen, breiten Wissensstandes fällen zu können, wurde der Tagesordnungspunkt vertagt. Dem Ausschuss kam die Aufgabe zu, eine erweiterte Sitzung einzuberufen in welcher der Vorstand von Regios Fragen aller Gemeinderatsmitglieder beantworten sollte. Diese Sitzung fand am 14.11. im Beisein von Herrn Dr. Neufeld statt.

Einige Unklarheiten konnten beseitigt werden, manche Sorgen bezüglich Freiflächennutzung durch Photovoltaik im Allgemeinen blieben. Unabhängig von dem fraglos wichtigen und richtigen Gedanken hinter Regios, nämlich der unabhängigen und nachhaltigen Stromproduktion in der Region für die Region, blieb die Frage, ob eine Gemeinde im Allgemeinen als Investor einer Genossenschaft auftreten solle. Unsere Fraktion stand diesem Thema eher skeptisch gegenüber, da wir die Gemeinde nicht als Teilhaber von Firmen sehen. Solidarität mit den regionalen Anstrengungen könnte man in meinen Augen besser durch die Abhaltung von

Informationsveranstaltungen im Ort bzw. den Ankauf von Strom der Regios durch die Gemeinde ausdrücken, als durch die gewünschten 500€, die weder das Kapital von Regios merklich aufbessern noch Gewinne aus dem Invest nachsichziehen.. Langer Rede kurzer Sinn, die abschließende Fragerunde innerhalb der Ausschussmitglieder ergab, in Abwesenheit eines Ausschussmitglieds, einen knappen Vorsprung der Befürworter. Dieses demokratische Ergebnis ist anzuerkennen und daher wird der Ausschuss den Ankauf eines Genossenschaftsanteils im Gemeinderat empfehlen. Dort wird die Mehrheit den weiteren Verlauf bestimmen.

Marlene Reisinger



RAUMPLANUNG & INFRASTRUKTUR

Wie in der Gemeinderatssitzung am 10.7.2024 beschlossen wurde, beschäftigte sich der Planungsausschuss in einer erweiterten Sitzung, inklusive Architekt, mit der etwaigen Nachnutzung des alten Amtsgebäudes.

Die Idee dabei ist, dass die Gemeinde mit der Unterstützung eines Architekten ein Konzept entwickelt welches an etwaige Käufer gegeben werden kann. Dies soll einerseits dazu dienen eigene Ideen in das Projekt einbringen zu können und andererseits einem potentiellen Käufer dadurch aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es geben würde, um dadurch ein höheres Interesse zu erzielen.

Nach einigen Diskussionen empfanden wir diese Vorgehensweise als die einzig sinnvolle, um den im Wertgutachten ermittelten Betrag auch tatsächlich zu erzielen.

Zusätzlich beschäftigte sich der Ausschuss intensiv mit der gewünschten Änderung im Flächenwidmungsplan für die Grundstücke 2004, 2193/2 und 2215 (SPAR). Seitens SPAR ist gewünscht die bestehende Widmung von 800m² Verkaufsfläche auf 1500m² Verkaufsfläche zu erhöhen. Seitens SPAR ist derzeit ein Parkdeck in einem möglichen Obergeschoss geplant. Seitens der Gemeinde wäre es wünschenswert das Obergeschoss nicht nur als Parkplatz zu nutzen sondern ein weiteres Geschäft zu ermöglichen.

Sollte dies nicht möglich sein wäre unser Wunsch zumindest alle bestehenden und neuen Parkplätze zu Überdachen und mit einer PV Anlage zu versehen. Insgesamt wird man aber über die geplante Umwidmung aber sicher noch beraten müssen.



WILLKOMMEN BEIM PVÖ-BAD ZELL



**PENSIONISTEN
VERBAND**
OBERÖSTERREICH
OG Bad Zell

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Herzlich willkommen beim PVÖ, Herzlich willkommen in unserer Ortsgruppe Bad Zell!

Viele Bad Zellerinnen und Bad Zeller fühlen sich gut aufgehoben in unserer Gemeinschaft und genießen gleichermaßen die vielen sportlichen Aktivitäten, als auch die gemütlichen Stammtischrunden in freundschaftlichem Zusammensein.

Bei uns ist immer etwas los!

Seien es die großen Feste, die wir ausgiebig feiern, seien es die monatlichen Wanderungen oder Radfahrten oder der wöchentliche Morgenkaffee beim Stöcher am Mittwoch. Highlights waren in diesem Jahr sicherlich das sehr gut besuchte Sommerfest am Badeteich, die Fahrt nach Hallein mit dem Ausflug auf die Christlalm, der Besuch bei der Firma Schinko mit anschließender Wanderung im Tanner Moor und noch ausstehend die Fahrt nach St. Wolfgang zum Weihnachtsmarkt.







Herzlich willkommen sagen wir auch zu allen, die sich für unsere Gemeinschaft interessieren! Altersgrenzen kennen wir nicht. Jeder und jede wird herzlich aufgenommen. Und solltest du dich entschließen bei uns mitzumachen, so ist dein erstes Jahr bei uns für dich gratis! Wir freuen uns auf dich, auf nette Begegnungen beim Wandern oder Radfahren, auf einen gemütlichen Plausch an den Stammtischen, auf gemeinsame Besuche von kulturellen Veranstaltungen.

Und wer weiß, was diese „Wichtel“ noch alles auspacken?

Kontakt: Eeva Pötsch, 0676 4268202 



INTERESSANTE WEBSEITEN

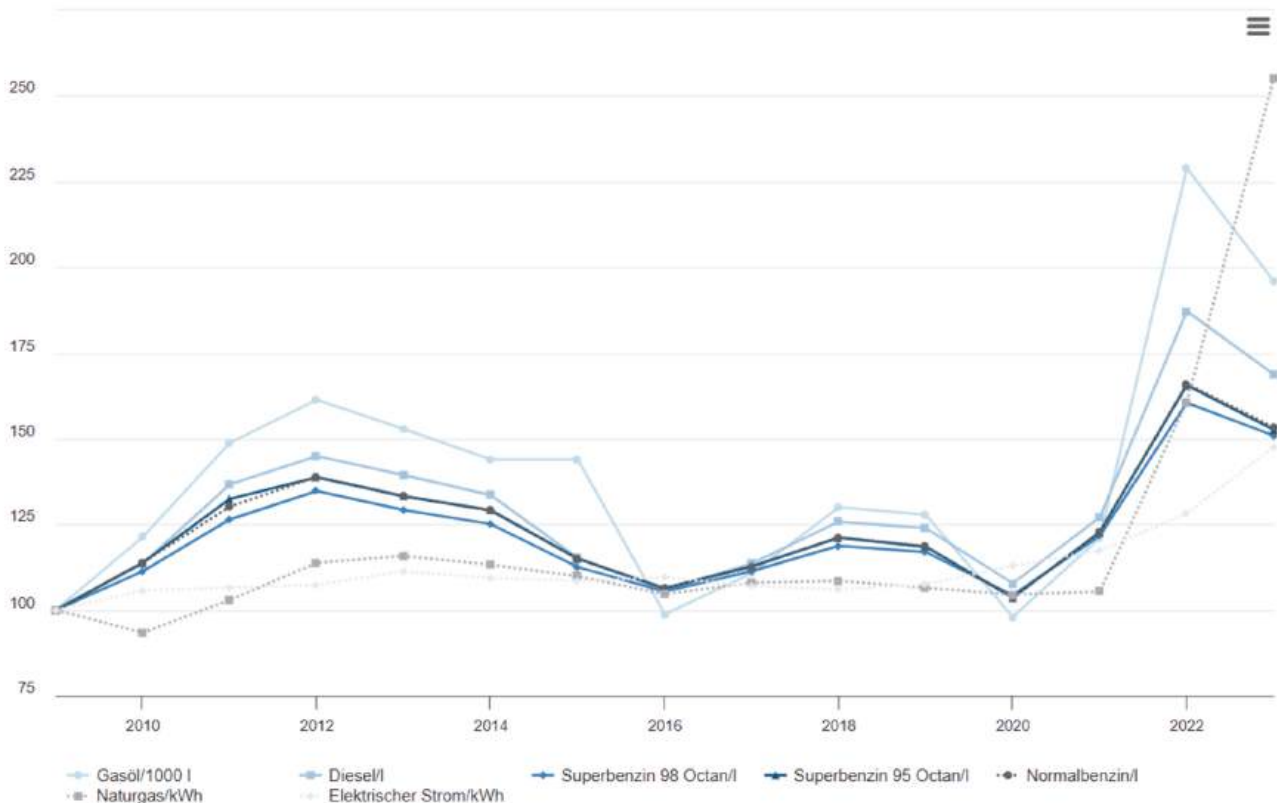


Wir möchten Sie in dieser Ausgabe auf die Statistik Austria Website aufmerksam machen. Hier finden Sie geprüfte Datensätze aus Österreich die die verschiedensten Bereiche umfassen. Dazu gehören der jährliche Konsum an verschiedenen Lebensmitteln, Energieverbrauch, Bevölkerungsentwicklung und weiteres.

www.statistik.at

Hier einige interessante Auszüge:

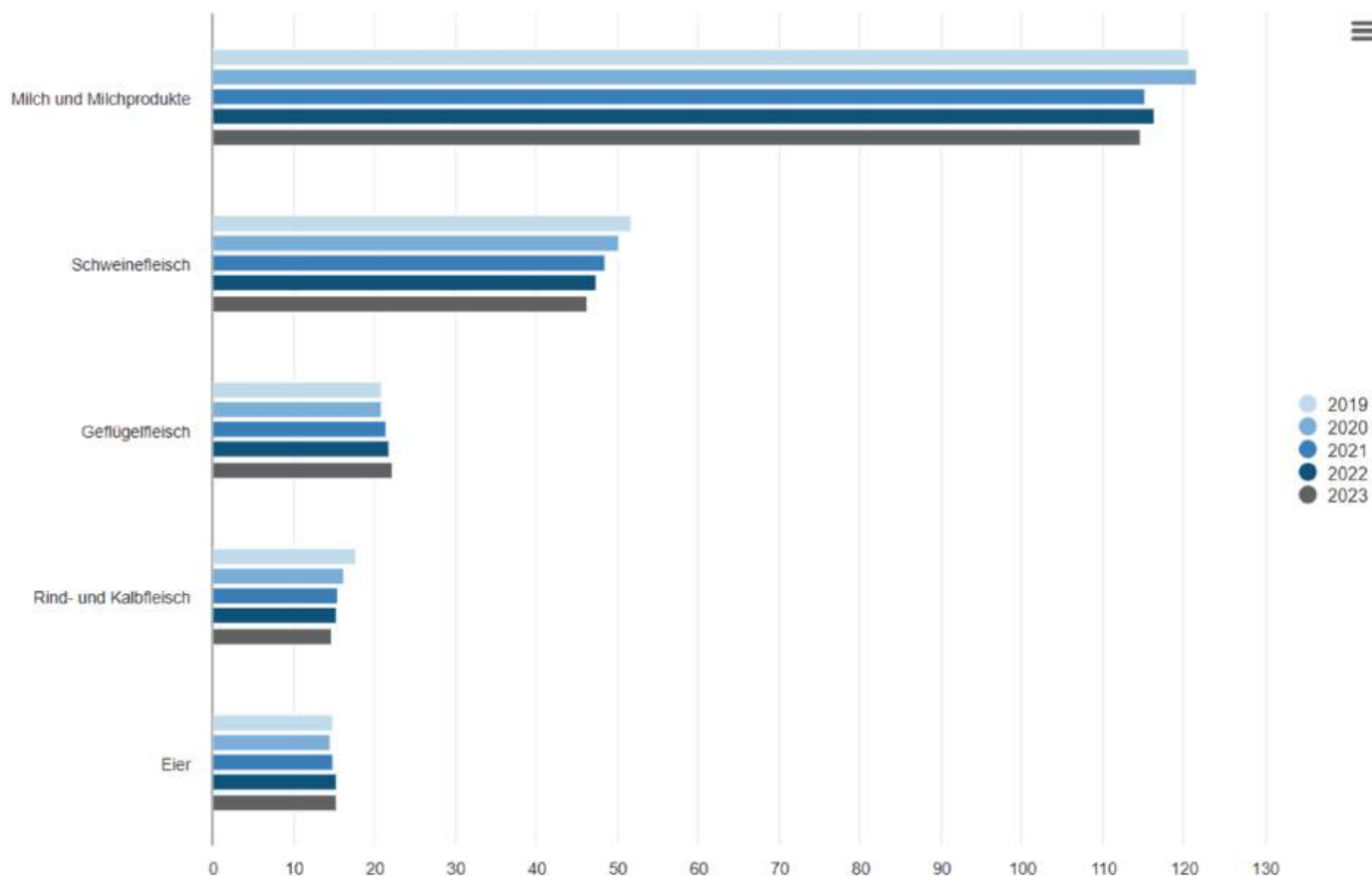
Energiepreisentwicklung:



Q: STATISTIK AUSTRIA, Energiepreise und -steuern, Gütereinsatzstatistik 2022; Großhandelspreisindex 2023; Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie; E-Control. Erstellt am 11.03.2024.

Anhand dreier Beispiele zeigen wir hier, wie sich Österreich verändert. Dabei geht es im ersten Moment weniger darum, durch was dies geschieht, sondern einfach darum, dass wir eine gemeinsame Wirklichkeit und Wahrheit als Gesprächsgrundlage haben.

Konsum tierischer Produkte:



Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. Erstellt am 02.09.2024.

Alterspensionen - Frauen

2022

1 313 Euro

Arith. Mittel der Bruttopensionsbezüge
(Auszahlung 14-mal pro Jahr)

Alterspensionen - Männer

2022

2 229 Euro

Arith. Mittel der Bruttopensionsbezüge (Auszahlung 14-mal pro Jahr)

Geschlechtsspezifische Pensionslücke

2022

41,1 %

↓ 0,5 Prozentpunkte zu 2021

durchschnittliche Bruttopension

Statistik Austria ist die zentrale Anlaufstelle für statistische Daten und Analysen in Österreich. Die unabhängige Institution sammelt, analysiert und veröffentlicht wichtige Informationen zu Bevölkerung, Wirtschaft, Bildung, Umwelt und vielem mehr. Mit ihren umfangreichen Daten trägt sie zur Transparenz und Entscheidungsfindung in Politik, Verwaltung und Wirtschaft bei.

Die Zahlen von Statistik Austria bieten eine wertvolle Grundlage, um soziale Ungleichheiten aufzuzeigen, regionale Entwicklungen zu bewerten und evidenzbasierte Forderungen für mehr Gerechtigkeit und Chancengleichheit zu untermauern.

Mit ihrer Arbeit stärkt Statistik Austria die demokratische Kultur, indem sie den Zugang zu verlässlichen Fakten für alle sicherstellt.



GARTENTIPP

GARTENVÖGEL IM WINTER RICHTIG FÜTTERN

In der kalten Jahreszeit können wir unseren heimischen Gartenvögeln etwas Gutes tun, indem wir ihnen zusätzliches Futter anbieten. Damit erleichtern wir ihnen das Überstehen des Winters und können gleichzeitig ein abwechslungsreiches Vogel-Schauspiel direkt in unserem Garten erleben. Im folgenden Text werden einige nützliche Tipps und Tricks vorgestellt, die dabei helfen, Vögel optimal zu unterstützen und den Winter für sie angenehmer zu gestalten.

RUND UMS FUTTERHÄUSCHEN

- **Hygiene ist wichtig:** Wählen am besten ein Futterhäuschen mit einem Silo-System, das verhindert, dass Feuchtigkeit oder Vogelkot das Futter verunreinigen. So bleibt das Futter frisch und es verbreiten sich keine Krankheiten.
- **Richtiger Standort:** Am besten wird das Futterhaus in der Nähe von Sträuchern oder Bäumen aufgestellt. Sollte das nicht möglich sein, ist zumindest ein etwas erhöhter Platz zu wählen, um die Vögel vor Fressfeinden zu schützen. Sehr nützlich sind auch Fichten- oder Tannenzweige die rund ums Futterhäuschen platziert werden.

WANN UND WIE FÜTTERN?

- **Fütterungszeiten:** Starte mit dem Füttern kurz vor dem ersten Frost, also im November und beende die Fütterung Ende Februar.
- **Beobachten und Anpassen:** Achte darauf, welche Vögel sich beim Futterhäuschen einfinden und welches Futter bevorzugt wird, je nach Art variieren die Futtervorlieben.
- **Geeignetes Futter verwenden:** Brot und Speisereste haben im Vogelfutterhaus nichts verloren, da sie für Vögel ungesund sind und das Risiko von Schimmelbildung erhöhen.

WELCHES FUTTER FÜR WELCHE VÖGEL?

- **Finken, Sperlinge, Kernbeißer, Kleiber:** Diese Arten bevorzugen Körnermischungen und Sämereien wie Hanf, Sonnenblumenkerne, Mohn, Erdnussstücke und Haferflocken. Sie suchen besonders gern am Boden nach Futter und picken das heruntergefallene Futter auf.
- **Meisen und Spechte:** Diese Vögel sind weniger wählerisch freuen sich aber besonders über fetthaltige Futterangebote wie Meisenknödel oder Futterringe.
- **Amseln, Rotkehlchen, Zaunkönige und Drosseln:** Diese Vögel bevorzugen weichere Nahrungsquellen wie Beeren (von Sträuchern), Rosinen, Haferflocken oder auch halbierte Äpfel.
- **Eichelhäher:** Diese Vögel mögen, wie der Name schon sagt, besonders gern Eicheln, Walnüsse, Erdnüsse und fettreiches Futter..

JULIA SCHMIDSBERGER



Zutaten: ·1 Joghurt (250g), 250g Kristallzucker, 4 Stück Eier, 1 Packung Vanillezucker, 500g Mehl (glatt), 1/2 Becher Öl (125g, neutraler Geschmack, z.B. Rapsöl), 1 Packung Backpulver, Früchte nach Wahl

Zubereitung:

Für den Blechkuchen Joghurt, Kristallzucker und Eier sehr gut schaumig rühren. Vanillezucker beimengen und weiter schaumig rühren. Öl einfließen lassen und unterrühren. Das Backpulver unter das Mehl sieben und alles vorsichtig unterrühren. Die Masse auf ein ausgefettetes und mehliertes Backblech streichen (oder Backpapier verwenden) und mit den Früchten belegen. Den Heidelbeerkuchen im vorgeheizten Backrohr ca. 25-30 Minuten bei 170°C mit Heißluft backen.

Tipp

Das ist ein besonders einfaches und schnelles Heidelbeerkuchen Rezept. Es können auch andere Beeren oder Früchte wie etwa Marillen, Zwetschken oder Birnen verwendet werden. Zum verzieren kann man dann noch eine Schokoglasur darüber gießen und das Ganze zum Beispiel mit Smarties bestreuen!

Für die Schokoladeglasur einfach Kochschokolade mit Butter 2:1 über Wasserdampf schmelzen und dabei ständig rühren.

Gutes Gelingen!

DAVID DIESENREITHER

KINDER - SEITE

WISSEN macht "Ah!"

Auf den Philippinen gibt es eine Schule, die ganz aus recycelten Flaschen gebaut wurde.

QUIZFRAGE

Welches dieser Tiere hält Winterschlaf?

- a) das Wildschwein
- b) das Reh
- c) das Murmeltier
- d) der Hase

das Murmeltier

LACHEN ist gesund:

Unterhalten sich zwei Schneemänner. Sagt der eine zum anderen: "Tausche ich mich oder riecht es hier nach Karotte?"



BASTEL-SPASS

1) Nimm eine leere Klopapierrolle und drücke sie flach
2) Zeichne dir einen Tannenbaum (oder lass dir dabei helfen).
Etwa so:



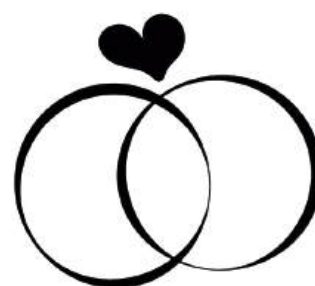
3) Schneide die Form aus und bemale den Baum, wie er dir gefällt.
4) Drücke die Rolle wieder in die runde Form und stelle deine Tanne auf.

NEUES AUS DER PARTEI

WIR GRATULIEREN

MARLENE & STEFAN REISINGER GANZ
HERZLICH ZUR HOCHZEIT

*Das gesamte Team der SPÖ Bad Zell wünscht euch
alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!*



DAS WAR DER DÄMMERSHOPPEN 2024

Ein großes Dankeschön an alle, die so zahlreich zu unserem Fest gekommen sind! Wir haben uns sehr über die tolle Stimmung und das perfekte Wetter gefreut. Ein besonderer Dank geht an Franz für die musikalische Unterhaltung. Ebenso möchten wir uns bei allen bedanken, die tatkräftig mitgewirkt haben, um diesen schönen Nachmittag und Abend möglich zu machen.

Wir blicken voller Vorfreude auf das nächste Jahr und hoffen, euch alle wieder zu sehen!

Ein Hoch auf die Freundschaft!





NATIONALRATSWAHL 2024

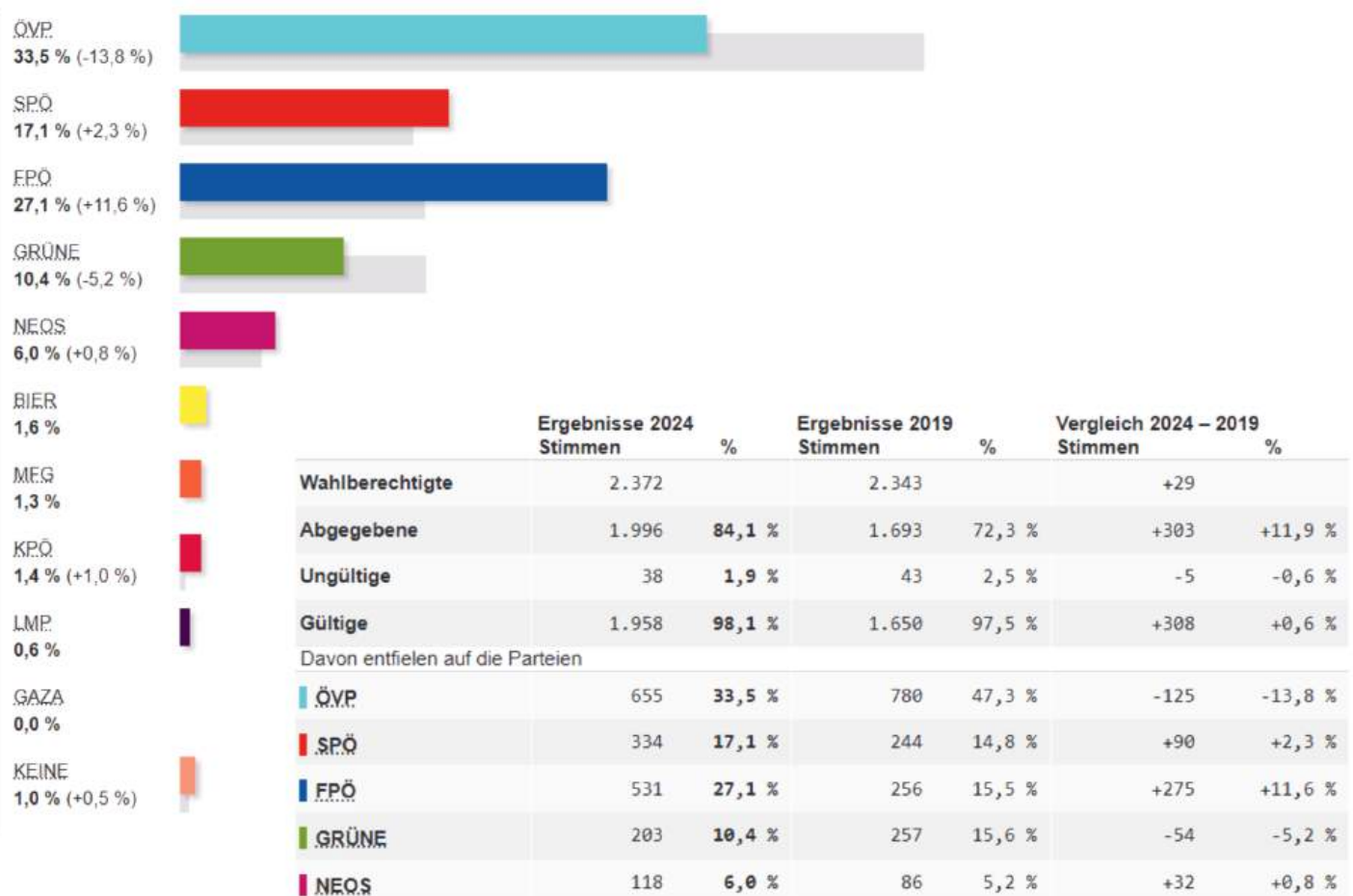


Natürlich beschäftigte auch uns die Nationalratswahl 2024. Wir haben uns ganz bewusst gegen Plakate im Ortsgebiet entschieden. Es wird wohl kein Mensch mehr seine Wahlentscheidung aufgrund eines nichts-aussagenden Plakates verändern, außerdem belastet es Steuergeld und Umwelt.

Wir schauen aber immer staunend auf die unterschiedliche Auffassung anderer Parteien. Im Kulturausschuss wurde ein fraktionsübergreifender Beschluss gefasst, Plakatierzonen für Werbezwecke an den Ortseinfahrten zu schaffen. Damit muss man nicht erst anfangen, wenn es beschlossen worden ist. Hiermit richten wir unsere Bitte an alle Fraktionen, sich zukünftig an diesen Beschluss zu halten

Danke fürs Wählen!

Wir bedanken uns für die hohe Wahlbeteiligung in Bad Zell und die Stimmen für die Sozialdemokratie. Das Ergebnis im Bund ist wesentlich schlechter als wir uns erhofft haben. Offensichtlich waren die Themen und Kandidaten der Sozialdemokraten für viele Wählerinnen und Wähler nicht überzeugend. In Zukunft muss sich die Sozialdemokratische Partei wieder geeint, lösungsorientiert und pragmatisch präsentieren.





DIE SPÖ BAD ZELL LÄDT, AUCH HEUER WIEDER RECHT
HERZLICH EIN UNSEREN STAND AM BAD ZELLER
WEIHNACHTSMARKT ZU BESUCHEN

Weihnachtsmarkt



SA 14.12.2024
14:00 - 23:00

SO 15.12.2024
AB 8:00

BEGEGNUNGSZONE BAD ZELL

AUCH HEUER WERDEN WIR DEN REINEN UMSATZ VERDOPPELN
UND FÜR EINEN GUTEN ZWECK SPENDEN!